

Bielertagblatt

heute:
Stellenmarkt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Mittwoch
6. Februar 2019
CHF 4.20

www.bielertagblatt.ch

Sanft, aber bestimmt

Hans Ulrich Bühler ist neuer
Parlamentspräsident in Lyss.

Region - Seite 2

Ein Festival fürs Unerhörte

Morgen startet Ear We Are –
es bietet viel spannende Musik.

Kultur - Seite 11

Neue Herausforderung

Ex-Spitzenjudoka Lena Göldi
arbeitet nun in Magglingen.

Sport - Seite 17

Verbot von Doppelmandaten soll fallen

Biel Der Entwurf der neuen Bieler Stadtordnung liegt ab heute öffentlich auf – und der Krach ist vorprogrammiert.

Stadtpräsident Erich Fehr (SP) hat gestern den Entwurf zur neuen Bieler Stadtordnung präsentiert, der bis Ende April in die öffentliche Vernehmlassung geschickt wird. Die neue «Stadtverfassung» soll vor allem die Mitwirkung der Bevölkerung stärken.

Dabei wurden auch drastische Mittel wie eine Abstimmungspflicht diskutiert – aber wieder verworfen. Trotzdem bietet das Papier Potenzial für Kontroversen. Denn: Es wird vorgeschlagen, das Doppelmandatsverbot für Gemeinderäte zu strei-

chen. Dieses trat erst 2013 in Kraft und ist auf eine Initiative der Bürgerbewegung Passerelle zurückzuführen. Roland Gurtner von der Passerelle nannte das jetzige Vorgehen bei der gestrigen Präsentation «skandalös». Vize-Stadtpräsidentin und Finanzdi-

rektorin Silvia Steidle (PRR) argumentierte hingegen, dass man zuletzt bei der Diskussion um die Unternehmenssteuern gesehen habe, wie wichtig die Vertretung der Exekutive im kantonalen Parlament wäre. *lg*
Region Seite 3

Pizza statt Fondue im «Goldenen Hahnen»

Biel Das Restaurant «Zum Goldenen Hahnen» an der Jurastrasse in Biel gibt es seit über 100 Jahren. Das Wirtepaar Josef und Michèle Kamber führt die Beiz im 40. Betriebsjahr – und macht jetzt Schluss. Noch bis Ende April servieren sie ihr weitherum bekanntes Fondue. Die Botschaft vom baldigen Ende habe bei den Stammgästen für schockierte Gesichter gesorgt. Schliesslich haben sie Kunden, die seit Jahrzehnten täglich vorbeischaun. Während sich Michèle Kamber auf die freie Zeit freut, wäre ihr Exmann gerne noch länger hinter dem Herd gestanden. Denn obwohl die beiden seit Jahren geschieden sind: Ein Weitermachen im Alleingang, ohne den «guten Geist des Hauses», hätte sich Josef Kamber nicht vorstellen können. In die Räume des Traditionslokals wird nun ein Pizzakurier einziehen. *cst*

Region Seite 4

Aus drei Gebäuden mach eines



Biel Die Firma Power Integrations Switzerland hat ihre 50 Mitarbeiter in Biel derzeit auf drei Standorte verteilt. Ein Neubau soll die Situation verbessern und Platz für künftig 80 Angestellte bieten. Darum will die Stadt die Parzelle am Längfeldweg 91 verkaufen – und mit dem Buchgewinn öffentliche Anlagen im Bözingenfeld finanzieren, etwa eine Multifunktionssporthalle. Gestern haben die Beteiligten das Projekt vorgestellt: Thomas Simonis (Vizepräsident und Managing Director Power Integrations), Silvia Steidle (Finanzdirektorin), Erich Fehr (Stadtpräsident) und Nik Liechti (Architekt, v.l.). *tg* **Wirtschaft** Seite 10

PETER SAMUEL JAGGI

Übersicht

Tsipras Der Premier Griechenlands sucht den Dialog mit der Türkei. Allerdings sind die Beziehungen zu Ankara belastet.

Ausland - Seite 15

Ski alpin Corinne Suter gewinnt an der Weltmeisterschaft Bronze im Super-G.

Sport - Seite 19

Inferno Beim Brand eines Wohnhauses in Paris sterben zehn Menschen. Das Feuer wurde offenbar absichtlich gelegt.

Die Letzte - Seite 20

VBS blockiert Asylzentrum

Stadt Bern Auf dem Kasernenareal im Berner Breitenrainquartier entsteht kein Bundesasylzentrum. Das VBS will nicht auf den Waffenplatz verzichten.

Die Suche nach einem Standort für ein Bundesasylzentrum in Bern dauert an. Nun zeichnet sich ab: Das von der Stadtregierung vorgeschlagene Kasernenareal im Breitenrainquartier kommt dafür nicht

mehr in Frage. Zwar sehen Regierungsrat, Stadt und Staatssekretariat für Migration (SEM) darin nach wie vor eine Option. Doch das Verteidigungsdepartement als Mieter stellt klar, dass es nicht auf das Areal verzichten wird. «Die Armee braucht den Standort weiterhin», sagt VBS-Sprecher Lorenz Frischknecht. Daher habe man den Vertrag bis 2048 verlängert. *bit*
Kanton Bern Seite 8

Grüne kritisieren Kunstrasen

Mikroplastik Kunstrasenfelder gelten als das Patentrezept gegen den Mangel an Sportplätzen. Doch nun geraten die künstlichen Fussballplätze in die Kritik. Viele sind mit Gummigranulat aufgefüllt. Dieses wird mit der Zeit zu Mikroplastik und kann in die Umwelt gelangen. *hus/abe*
Kanton Bern Seite 9

Kuchenstück schrumpft nicht

Lohnentwicklung Die Arbeitnehmenden in der Schweiz sind in den letzten Jahren besser gefahren als Lohnabhängige in den meisten anderen Industrieländern.

Der Anteil der Löhne und Gehälter am gesamtwirtschaftlichen Kuchen hat sich in der Schweiz in den vergangenen Jahren vergrössert, jedenfalls bis 2017. Für Marco Salvi, Arbeitsmarktexperte bei der Denk-

fabrik Avenir Suisse, ist die Schweiz ein Sonderfall. Denn zwei Drittel der hochentwickelten Länder hätten sinkende Lohnquoten und wachsende Anteile der Kapital- und Unternehmereinkommen verzeichnet. Daniel Lampart, Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, teilt den Befund: «Wir konnten unseren Anteil am Kuchen zumindest halten.»
Schweiz Seite 14

Wirtschaft

5000 Quadratmeter, dicht genutzt

Biel Das Unternehmen Power Integrations Switzerland will im Bözingenfeld einen neuen Firmensitz erstellen. Innert fünf Jahren will es darin von 50 auf 80 Mitarbeiter anwachsen.

Tobias Graden

«Wir plätzen aus allen Nähten», sagt Thomas Simonis, «unsere Mitarbeiter können es kaum erwarten, in den neuen Räumen zu arbeiten.» Der Vizepräsident und Managing Director des Unternehmens Power Integrations Switzerland hat sein Team derzeit in drei Gebäuden verteilt, «das ist für die Zusammenarbeit und die Kommunikation nicht sehr förderlich».

Aus der früheren CT Concept entstanden, gehört Power Integrations seit 2012 zum gleichnamigen amerikanischen Konzern. Sie ist im Bereich der Leistungselektronik tätig und entwickelt Treiber für sogenannte Hochspannungs-IBGT-Transistoren. Diese kommen etwa zum Einsatz, wenn der Gleichstrom der Hochspannungsleitungen in den Wechselstrom im Netz umgewandelt wird. Grob gesagt: Je effizienter diese Treiber arbeiten, desto weniger Energie geht dabei verloren. Produkte von Power Integrations kommen aber auch in Lokomotiven, Solaranlagen, Windgeneratoren und zunehmend im Bereich der Elektromobilität zum Einsatz. Diese Märkte und Tätigkeitsfelder versprechen weiteres Wachstum: In fünf Jahren will Power Integrations nicht wie heute 50, sondern 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen.

Parkplätze im UG

Darum will das Unternehmen einen neuen Firmensitz bauen. Zu stehen kommen soll dieser im Industriegebiet Bözingenfeld am Längfeldweg 91, wie an der gestrigen Medienkonferenz zu erfahren war. Das von Architekt Nik Liechti (GLS Architekten) vorgelegte Projekt sieht ein viergeschossiges Gebäude mit einer Grundfläche von 20 auf 50 Me-



Das Kollektiv «Escargot Noir» wird dem Neubau von Power Integrations weichen müssen. PETER SAMUEL JAGGI

tern und einer Höhe von 17 Metern vor. Das ergibt eine Bruttogeschossfläche von 5000 Quadratmeter. Die Parkplätze sind ins UG verbannt, die Ausnutzungsziffer der Parzelle beträgt 1,5. Das ist laut Liechti eine hohe Dichte, höher als in der Innenstadt.

Die effiziente Nutzung des Bodens hat ihren Grund: Die Stadt Biel ist bestrebt, aus den verbleibenden Flächen im Bözingenfeld, die in ihrem Besitz sind und für Ansiedlungsprojekte in Frage kommen, möglichst viel herauszuholen – also Firmen mit möglichst hoher Wertschöpfung zum Zug kommen zu lassen. «Wir stellen dort keine Lagerhallen hin», pflegt Stadtpräsident Erich Fehr (SP) zu sagen. Das Neubauprojekt ist denn auch zusammen mit der Stadt entwickelt worden. Der Neubau wird nicht die ganze Parzelle beanspruchen, die Restpar-

zelle ist jedoch über die selbe Erschliessung angeschlossen. Power Integrations hat für die restliche Fläche ein Vorkaufsrecht über die nächsten fünf Jahre.

Keine strategische Reserve

Die städtische Bodenpolitik besteht seit langem darin, dass strategische Grundstücke nicht verkauft, sondern im Baurecht abgegeben werden. In diesem Fall ist das anders. Die Stadt will das Land an das Unternehmen verkaufen, über das Geschäft wird der Stadtrat am 21. Februar befinden.

Diskussionen und Kritik von linker Ratsseite dürften nicht ausbleiben. Doch für Stadtpräsident Fehr und Finanzdirektorin Silvia Steidle (PRR) bedeutet der Landverkauf keine Abkehr von der bisherigen Bodenpolitik, gehöre doch die besagte Parzelle anders als beispielsweise das

Land nördlich der Tissot Arena eben nicht zu den strategischen Reserveflächen: Die Parzelle ist klein, und die Nachbarparzelle befindet sich auch nicht im Besitz der Stadt, sondern der Swatch Group. Ein Verkauf sei darum vertretbar. Wie Thomas Simonis bestätigt, kommt für Power Integrations zudem nur ein Kauf in Frage. Leichtfertig gibt Biel das Land jedenfalls nicht ab: Die Verhandlungen mit der Stadt seien «hart, aber fair» gewesen, so Simonis.

Ein neues «Sonderkässeli»

Verkauft werden soll das Land zu einem Preis von 400 Franken pro Quadratmeter. Laut Silvia Steidle ist dies der übliche Preis für Boden im Bözingenfeld, für die Restparzelle gelten die selben Konditionen. Von den total 6780 Quadratmetern werden vorerst

3719 verkauft. Bei Einnahmen von knapp 1,5 Millionen Franken resultiert nach Abzug der Erschliessungskosten für die Stadt ein Buchgewinn von etwas über 750 000 Franken. Dieser wird einer neu zu schaffenden Spezialfinanzierung «öffentliche Infrastruktur im Bözingenfeld» zugewiesen. Dasselbe wird für den Buchgewinn des Verkaufs im zweiten Schritt gelten. Aus diesem «Sonderkässeli» sollen Sport- und Freizeitanlagen sowie Grünzonen für die Öffentlichkeit im Bözingenfeld finanziert werden, darunter eine multifunktionale Sporthalle und eine Parkanlage.

Die Parzelle ist derzeit nicht leer. Zum Längfeldweg hin besteht ein altes, grossteils leerstehendes Garagengebäude, an das ein Parkplatz-Areal angrenzt. Nördlich davon hat sich seit 2010 das Kollektiv Escargot Noir niedergelassen, das dort ähnlich wie die Schrottblar in einer kleinen Wagensiedlung lebt. Dieses ist informiert worden, dass es den Platz bald verlassen muss.

Bezug im Frühsommer 2021

Laut Thomas Simonis möchte Power Integrations am liebsten «sofort» mit Bauen beginnen. Doch ganz so schnell wird es auch im Idealfall nicht gehen. Das Baugesuch ist vorbereitet und eingabeberet, Architekt Liechti rechnet mit einer Bearbeitungszeit von sechs Monaten. Im Sommer könnte dann der Start des Rückbaus erfolgen, ab Herbst würde mit dem Neubau begonnen.

Für die Bauzeit rechnet er 18 Monate ein, der Bezug wäre somit im Frühsommer 2021 möglich. Genaue Zahlen gibt Power Integrations nicht bekannt, doch Simonis sprach am Rande der Pressekonferenz von Investitionsbereich, welche die Firma für das Projekt tätige.

Nachrichten

Industrie

Mikron eröffnet Werk in Litauen

Die Mikron Gruppe mit Hauptsitz in Biel eröffnet eine neue Niederlassung in Litauen, wie das Unternehmen gestern mitteilte. Diese werde Automatisierungslösungen vor allem für Kunden aus der Automobilindustrie realisieren und damit die Wachstumsstrategie des Segments unterstützen, hiess es weiter. Mit dem neuen Standort wolle Mikron von Kostenvorteilen und einem breiten Talentpool profitieren. Mikron plant mittelfristig den Aufbau von bis zu 50 Stellen. *mt*

Airlines

Germania muss Insolvenz beantragen

Der Ferienflieger Germania hat Insolvenz beantragt und stellte in der Nacht auf gestern den Flugbetrieb ein. Der Insolvenzantrag betrifft einer Medienmitteilung zufolge die Germania Fluggesellschaft mbH und ihr Schwesterunternehmen für technische Dienstleistungen, die Germania Technik Brandenburg GmbH, sowie die Germania Flugdienste GmbH. Nicht betroffen seien die Schweizer Germania Flug AG und die Bulgarian Eagle. *sda*

Detailhandel

Lebensmittel sorgen für kleines Plus

Der Schweizer Detailhandel hat im Jahr 2018 insgesamt ein leichtes Wachstum um 0,4 Prozent verzeichnet, schreibt das Marktforschungsunternehmen GfK. Zurückszuführen war dies vor allem auf eine positive Entwicklung im Bereich Lebensmittelhandel, während der Modehandel erneut überdurchschnittlich zu leiden hatte. Die Verschiebung vom stationären zum Online-Handel setzte sich weiterhin fort. *sda*

SMI schliesst deutlich im Plus

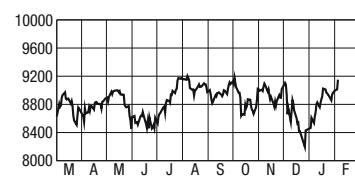
Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat gestern deutlich fester geschlossen und damit an den positiven Trend zu Wochenbeginn angeknüpft.

Der Swiss Market Index (SMI) zog gestern bis Handelsende um 1,54 Prozent auf 9150,56 Punkte an. Der 30 Aktien umfassende Swiss Leader Index (SLI) stieg um 1,71 Prozent auf 1415,83 und der breite Swiss Performance Index (SPI) um 1,49 Prozent auf 10 698,55 Punkte. Alle drei Indizes haben damit am Dienstag neue Jahreshöchststände markiert. Von den 30 Top-Werten schlossen 28 im Plus und zwei im Minus.

AMS erlitten nach Zahlen mit minus 6,9 Prozent die mit Abstand grössten Verluste. Die Anleger waren vor allem von den sehr vorsichtigen Prognosen für das laufende erste Quartal sowie der gestrichenen Dividende enttäuscht.

Deutlich nach oben ging es hingegen mit den Bankaktien. Laut Händlern profitierten sie nach dem schwachen Wochenstart von einer Gegenbewegung. Das traf vor allem auf Julius Bär (+5,0 Prozent) zu, die am Montag nach den Jahreszahlen Terrain eingebüsst hatten. Die Titel der UBS zogen um 2,4 Prozent an und

Swiss Market Index 9150.56 +1.54%



diejenigen der Credit Suisse um 2,3 Prozent.

Mit LafargeHolcim ging es um 3,0 Prozent nach oben. Der Zementkonzern prüft Berichten zufolge Optionen für die Sparte Mittlerer Osten und Afrika.

Deutlich fester tendierten auch andere zyklische Werte wie Richemont (+3,2 Prozent), Schindler (+2,6 Prozent), Clariant (+2,5 Prozent) oder ABB (+2,1 Prozent).

Als Stützen des Marktes erwiesen sich auch die Schwergewichte: Nestlé legten 1,7 Prozent zu. Die beiden Pharmaschwergewichte Novartis und Roche wurden um 1,2 und 1,0 Prozent höher bewertet. Auch andere Gesundheitswerte wie Lonza (+2,8 Prozent) und Sonova (+2,4 Prozent) standen in der Gunst der Investoren. Auch am breiten Markt war der Gesundheitssektor gefragt, wie die Kursaufschläge bei Straumann (+1,8 Prozent), Ypsomed (+1,8 Prozent) und Coltene (+1,7 Prozent) zeigen. *awp*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.2.	5.2.	in%
ABB N	19.20	19.60	+2.1
Adecco N	50.30	51.24	+1.9
CS Group N	11.87	12.14	+2.3
Geberit N	389.10	396.90	+2.0
Givaudan N	2410.00	2453.00	+1.8
Julius Baer N	37.80	39.68	+5.0
LafargeHolcim N	47.22	48.65	+3.0
Lonza N	273.60	281.20	+2.8
Nestlé N	85.92	87.40	+1.7
Novartis N	88.10	89.18	+1.2
Richemont C.F.	68.60	70.78	+3.2
Roche GS	265.90	268.50	+1.0
Sgs N	2413.00	2449.00	+1.5
Sika	132.50	132.00	-0.4
Swatch Group I	284.50	287.60	+1.1
Swiss Life N	411.90	412.90	+0.2
Swiss Re N	95.96	96.68	+0.8
Swisscom N	458.50	464.50	+1.3
UBS N	12.72	13.02	+2.4
Zurich Ins. N	314.00	315.40	+0.4

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.2.	5.2.	in%
Ascom N	12.34	12.70	+2.9
BC Jura I	53.00	54.00	+1.9
BEKB N	214.50	210.00	-2.1
BKW Energie N	69.40	70.40	+1.4
Comet N	86.50	86.90	+0.5
Feintool N	78.00	80.10	+2.7
Fischer N	864.00	880.00	+1.9
Jungfraubahn N	134.00	136.00	+1.5
Meyer Burger N	0.86	0.86	0.0
Mikron N	7.26	7.32	+0.8
Straumann N	716.50	729.50	+1.8
Tornos N	9.06	9.12	+0.7
Valliant N	106.80	107.60	+0.7
Valora N	256.50	261.00	+1.8
Vifor Pharma	123.40	126.75	+2.7

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.2.	5.2.	in%
Acron Helvetia I	4.06	5.04	+24.1
AP Altern. Prtf.	200.00	209.50	+4.8
Aventron	8.80	8.71	-1.0
BV Holding	8.90	9.10	+2.2
Q Capital	31.05	31.05	0.0

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.2.	5.2.	in%
ASM	3.00	3.00	0.0
Bern. Oberl.-Bahn	200.00	200.00	0.0
Biella-Neher	3790.00	3790.00	0.0
Cendres & Mét.	7050.00	7050.00	0.0
Espace Real Est.	137.00	141.00	+2.9
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
Regiobank SO	4150.00	4150.00	0.0
SLK Bucheggbbg.	5700.00	5700.00	0.0
Zuckerfabrik	30.00	30.00	0.0

Quelle: BEKB|BCBE (www.otc-x.ch)

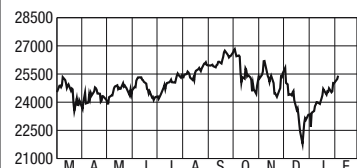
Gewinner / Verlierer

Julius Baer N	+4.97	BEKB N	-2.10
Richemont C.F.	+3.18	Sika	-0.38
LafargeHolcim	+3.03		
Ascom N	+2.92		
Lonza N	+2.78		
Vifor Pharma	+2.71		
Feintool N	+2.69		

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 05.02.2019 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 25411.52 +0.68%



	Vortag	2019	
	5.2.	5.2.	
SMI	9011.5	9150.6	+8.6
SPI	10541.9	10698.5	+8.8
Dow Jones Ind.	25239.4	25411.5	+8.9
S&P 500	2724.9	2737.7	+9.2
Nasdaq Comp.	7347.5	7402.1	+11.6
Stoxx 50	2911.4	2956.9	+7.1
Euro Stoxx 50	3165.2	3215.0	+7.1
London FTSE 100	7034.1	7173.0	+6.6
Frankfurt DAX	11176.6	11368.0	+7.7
Paris CAC 40	5000.2	5083.3	+7.5
Amsterdam AEX	525.7	532.5	+9.1
Mailand FTSE MIB	19605.6	19833.5	+8.2
Madrid Ibex 35	8975.2	9092.0	+6.5
Wien ATX	2995.1	3017.1	+9.9
Moskau (RTS)	1211.2	1223.5	+14.8
Tokio (Nikkei)	20883.8	20844.4	+4.1
Hongkong	27990.2	geschl.	+8.3
Sydney	5963.0	6068.1	+6.3
Shanghai Comp.	2618.2	geschl.	+5.0
Toronto (TSX)	15602.3	15694.4	+9.6

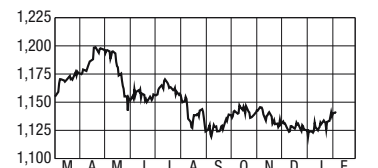
REKLAME

BONHÖTE
 Tel. +41 32 722 10 00 info@bonhote.ch www.bonhote.ch
 B.Sel.- Global Em. Multi-Fonds (CHF) 135.47..... 8.9
 B.Sel.- Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)..... 98.98..... 2.3
 B.Strategies - Monde (CHF)..... 149.98..... 6.2
 Bonhôte-Immobilien (CHF)..... 134.5..... 3.5

Alle Angaben ohne Gewähr
 Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.1404 -0.04%



	Vortag	2019
	4.2.	5.2.
Zürich, 22 Uhr	1.1404	1.1422
USA (US-Dollar)	0.9968	0.9996
Euro	1.1407	1.1422
Kanada (Kan.Dollar)	0.7598	0.7616
England (Pfund)	1.3039	1.2986
Schweden	0.1092	0.1092
Dänemark	0.1524	0.1526
Norwegen	0.1176	0.1179
Japan (Yen)	0.9070	0.9082
Australien	0.7201	0.7214

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 1896.00
Blei (LME)	(\$/t) 2090.00
Kupfer (LME)	(\$/t) 6173.50
Nickel (LME)	(\$/t) 12865.00
Zinn (LME)	(\$/t) 2769.00
Zinn (LME)	(\$/t) 20950.00
Kakao (London)	GBP/t 1671.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 105.60
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 12.82
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 53.66

Edelmetalle

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1310.40	1316.30
Gold (Fr/kg)	41834.00	42110.00
Silber (\$/Unze)	15.79	15.90
Silber (Fr/kg)	501.20	504.00
Platin (\$/Unze)	812.00	822.50
Platin (Fr/kg)	25888.00	26162.00
Palladium (\$/Unze)	1361.00	1381.50
Palladium (Fr/kg)	43604.00	44292.00